



## MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2006/2007 – Ausgegeben am 11.04.2007 – 21. Stück

**Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.**

### STIPENDIEN, FÖRDERUNGEN

#### **107. Ausschreibung des Jean Monnet Wissenschaftspreises für Europarecht 2007**

Die Österreichische Gesellschaft für Europarecht schrieb 1999 erstmals aus Anlass des 20jährigen Todestages von Jean Monnet am 16. März 1999 im Gedenken an diesen großen Europäer und zur Förderung der Forschung im Europarecht den Jean Monnet Wissenschaftspreis für Europarecht aus. Dieser Preis wird nunmehr – für das Jahr 2007 – von der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht zum neunten Mal ausgeschrieben.

Der Jean Monnet Wissenschaftspreis für Europarecht besteht aus einer Dotierung von € 3.000,- und der Veröffentlichung der Arbeit der Preisträgerin bzw. des Preisträgers in der „Schriftenreihe Europarecht“ des Neuen Wissenschaftlichen Verlags (NWV), einschließlich der gesamten Finanzierung dieser Veröffentlichung.

Dieser Preis wird für Dissertationen vergeben, die sich mit aktuellen Rechtsfragen im Bereich des Europarechts befassen, im Zeitraum 1.1.2006 bis 31.3.2007 an einer österreichischen Universität approbiert wurden und noch nicht von einem Verlag zur Publikation angenommen wurden.

Bewerbungen bzw. Vorschläge sind bis 15. Mai 2007 beim Generalsekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht, zu Händen Herrn Generalsekretär ao.Univ.-Prof. Dr. Siegfried Fina, Zentrum für Europa-, Wirtschafts- und Technologierecht, Donau-Universität Krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems, einzureichen. Der Bewerbung bzw. dem Vorschlag sind die Arbeit (ungebunden), eine kurze Zusammenfassung der Arbeit (maximal 4 Seiten), die Gutachten der Dissertation und der Lebenslauf beizulegen.

Bei der Einreichung ist ferner anzugeben, ob die Arbeit bereits von einem Verlag zur Publikation angenommen wurde.

Bei der Vergabe des Preises wird neben dem wissenschaftlichen Wert insbesondere auch der Aspekt der Förderung wissenschaftlicher Arbeiten jüngerer Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen berücksichtigt.

Die Vergabe des Preises wird durch eine vom Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht bestellte Auswahlkommission vorgenommen. Die Entscheidung der Kommission erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Dekan Univ.-Prof. Dr. Heribert Franz Köck, MCL (Ann Arbor), e.h.  
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht

ao.Univ.-Prof. Dr. Siegfried Fina e.h.  
Generalsekretär

Univ.-Prof. Dr. Manfred Straube e.h.  
Vorsitzender der Auswahlkommission

Der Rektor:  
W i n c k l e r